

DRŽAVNO TEKMOVANJE S PODROČJA NEMŠČINE
ZA UČENCE IN UČENKE
8. RAZREDA OSNOVNE ŠOLE

14. marec 2024

Šifra tekmovalca/ke:

NALOGA	MOŽNE TOČKE	DOSEŽENE TOČKE
I. Razumevanje besedila 1, 2	10+10 (20)	☐ + ☐ + ☐ → ☐
II. Poznavanje in raba jezika 3, 4, 5	10+10+10 (30)	☐ + ☐ + ☐ → ☐
III. Pisno sporočanje 6	20 (20)	☐ → ☐
SKUPNO	70	

Ocenjevalci/ke:

Drage tekmovalke, dragi tekmovalci,

najprej čestitke za uvrstitev na državno tekmovanje!

Preden začnete z reševanjem, pozorno preberite vsa navodila in prosite nadzorne učitelje za pojasnilo, če česa ne razumete. Kasneje, med delom, ne sprašujte. Pišite čitljivo s kemičnim svinčnikom ali z nalivnim peresom in ne uporabljajte nobenih pripomočkov. **Velika začetnica nemških samostalnikov naj bo vidna.**

Časa imate dve šolski uri oziroma **90 minut**.

ŽELIMO VAM VELIKO USPEHA.

Naloge je pripravila državna tekmovalna komisija.

I. RAZUMEVANJE BESEDILA

Lies den Text.

Kunterbunte Familien

In vielen Familien gibt es unterschiedliche Menschen, die zusammenleben und kunterbunte Familien bilden. Schauen wir uns einige Beispiele in Deutschland an.

Leonie und Klara Baumgartner leben mit ihren Eltern Ellena und Peter in Hamburg. Sie wohnen in einem Einfamilienhaus, in der Nähe des Hafens. Die Eltern sind verheiratet und sie fahren mit ihren Töchtern oft in die Berge oder ans Meer, wo sie viel zusammen unternehmen. Die Familie Baumgartner ist eine Kernfamilie. Das bedeutet, dass nur sie in dem Einfamilienhaus leben.

13 Millionen Kinder wachsen ohne Geschwister auf. So ist es auch in der Familie Merkel. Die Kleinfamilie mit Vater Felix, Mutter Monika und Sohn Jonas wohnt in eigenen vier Wänden in einem Hochhaus in Berlin Mitte. Die Großeltern leben in Potsdam in ihrem eigenen Haus. Die Merkels besuchen sie an Wochenenden und in den Ferien.

Nicht nur zwei Elternteile und Kinder können eine Familie sein. In der Familie Wagner leben zwei Geschwister, Sarah und Lukas, nur mit ihrem Vater Alex. Die Eltern haben sich getrennt, also kümmert sich jetzt ihr Vater liebevoll allein um sie. Auch wenn er ein alleinerziehender Vater ist, bilden sie dennoch eine glückliche Familie, die zusammenhält.

Da ist zum Beispiel die Familie Müller. In dieser Familie gibt es eine Mutter und einen Vater, aber auch Oma und Opa, die gemeinsam in einem Haus leben. Die Kinder, Lisa und Max, haben also nicht nur ihre Eltern um sich, sondern auch die Großeltern, die ihnen Geschichten erzählen und mit ihnen spielen. Die Familie Müller ist wirklich kunterbunt, denn die verschiedenen Generationen teilen ihre Erfahrungen miteinander. Heutzutage leben in Deutschland kaum noch Großfamilien mit drei oder mehr Generationen zusammen unter einem Dach.

In einer anderen Familie namens Schmidt gibt es zwei Mamas. Ja, das ist möglich! Mama Anja und Mama Julia lieben sich sehr und haben gemeinsam zwei Kinder adoptiert: Mia und Tim. Die Familie Schmidt ist eine sogenannte Regenbogenfamilie. Das sind Familien, in denen entweder zwei Mütter oder zwei Väter die Eltern sind. Bei den Schmidts sind alle glücklich und unterstützen einander. Nach Schätzungen leben 7000 Kinder in einer Regenbogenfamilie.

Manchmal gibt es auch Patchwork-Familien (etwa 14 von 100 Familien), wie die Familie Becker. Mutter Laura hat zwei Kinder, Emma und Paul, aus ihrer ersten Ehe. Vater Thomas hat ebenfalls einen Sohn namens Leon. Nun leben sie alle zusammen und bilden eine neue Familie. Es mag anfangs vielleicht etwas ungewohnt sein, aber die Familie Becker zeigt, dass man auch mit neuen Mitgliedern ein harmonisches Familienleben führen kann.

Es gibt also viele verschiedene Arten von Familien. Jede Familie ist einzigartig und besonders auf ihre Weise. Das Wichtigste jedoch ist, dass man Liebe und Glück miteinander teilt.

Vir: https://www.t-online.de/leben/familie/id_77450798/familie-so-lebt-die-deutsche-durchschnittsfamilie.html

Aufgabe 1	Zu welcher Familie passen die Aussagen: Baumgartner, Merkel, Wagner, Müller, Schmidt oder Becker?
------------------	--

0. Die Kinder sind keine Geschwister, leben aber in einer gemeinsamen Familie.	Becker
1. In einem Haus leben mehrere Generationen.	
2. In dieser Familie gibt es nur einen Elternteil.	
3. Sie sind nicht die biologischen Eltern.	
4. Der Opa und die Oma leben in einem anderen Haus.	
5. In der Familie teilen drei Altersgruppen ihr Wissen und ihre Erlebnisse.	
6. Die vierköpfige Familie fährt oft weg in der Freizeit.	
7. In dieser Familie ist es wichtig, dass man sich gegenseitig fördert.	
8. Auch Mitglieder aus früheren Familien können eine neue ausgeglichene Familie bilden.	
9. Diese Art von Familie gibt es in Deutschland immer seltener.	
10. Die Eltern leben allein mit ihren Kindern in einem Haus.	

10 Punkte/____

Lies die Texte.

Stress mit den Eltern: Das hilft

0.

Vermeide Aussagen wie zum Beispiel: „Du hast mich nicht mehr lieb.“ Sag lieber, was der Streit in dir auslöst. Zum Beispiel „Ich habe das Gefühl, dass du mich gar nicht mehr verstehst. Das verletzt mich.“ „Es macht mich wütend, wenn du so mit mir sprichst.“

1.

Damit sich euer Verhältnis verbessert, müsst ihr erst mal miteinander reden. "Die verstehen mich doch nicht!" oder "Das hat doch gar keinen Zweck!" gilt nicht!

2.

Erklär deinen Eltern, wie du die Dinge siehst. Wie fühlst du dich, was macht dich wütend? Wenn du selber keine Ahnung hast, was eigentlich mit dir los ist, dann sag ihnen das. Zum Beispiel so: "Ich bin gerade selber total überfordert. Und wütend. Aber ich weiß gar nicht, warum!"

3.

Die goldene Regel der Konfliktkommunikation: Unbedingt Ich-Botschaften formulieren. "Ihr seid total ungerecht!" bringt keine Lösung des Konfliktes. "Ich fühle mich ungerecht von euch behandelt!" hört sich schon ganz anders an.

4.

Es ist nicht gut, dass du deinen Eltern deine Meinung aufzwingst. Frag lieber deine Eltern nach ihrer Sicht der Dinge. z. B. „Mutti, was denkst du darüber?“ Das zeigt, dass dir ihre Meinung nicht egal ist. Hör ihnen genau zu und versuch, sie zu verstehen.

5.

Besser als ein reines „NEIN!“ ist immer ein Gegenvorschlag. Wenn deine Mutter dich bittet, die Spülmaschine auszuräumen, kannst du einfach "Nein!" rufen. Und das führt zum Streit. Du kannst aber auch sagen: "Ich telefoniere noch 10 Minuten, dann räume ich die Spülmaschine aus." Das klingt doch gleich versöhnlicher.

6.

Formuliert klare Regeln, konkrete Maßnahmen und trefft feste Absprachen. "Mehr im Haushalt helfen" ist zum Beispiel nicht klar genug. "Montags Müll rausbringen" und "nach dem Essen Geschirr spülen" ist klarer.

7.

Leere Versprechungen bringen am Ende nur noch mehr Ärger. Wenn du deinen Eltern etwas anbietest, sorg dafür, dass du deine Zusagen einhalten kannst. 5 Stunden für die nächste Mathearbeit zu üben, ist realistisch. Ab jetzt immer die besten Noten in Mathe zu schreiben, ist eher unrealistisch.

8.

Wenn man sich gerade richtig ärgert, kann es schon mal unschön werden. Schimpfworte sind klar tabu. Und schlechte Laune ganz selbstverständlich an deiner Mutter auszulassen, ist natürlich ebenfalls nicht okay. Wenn es doch mal passiert, musst du dich entschuldigen.

9.

Deine Eltern waren auch mal jung. Bestimmt haben sie auch jede Menge Unsinn gemacht. Wenn du sie nett daran erinnerst, kann das die Situation entspannen. Vielleicht könnt ihr sogar gemeinsam über die eine oder andere Geschichte lachen.

10.

Bevor du deine Eltern anschreist, dass andere Jugendliche „immer viel mehr“ dürfen, wechsele mal die Perspektive. Stell dir vor, dass du Vater oder Mutter bist. Würdest du deinem Kind erlauben, spät in der Nacht nach Hause zu kommen?

Quelle: <https://www.comelsen.de/magazin/beitraege/stress-mit-den-eltern-das-hilft>

Aufgabe 2

Ordne die Überschriften den Textabschnitten zu wie im Beispiel. Schreibe deine Lösungen in den Raster.

Überschriften:

- ☒ A Sprich über deine Gefühle
- ☐ B Versprich nur, was du halten kannst
- ☐ C Mach ihnen Angebote und Kompromissvorschläge
- ☐ D Erzähle den Eltern, wenn du dich selber nicht verstehst
- ☐ E Beim Streiten gebrauchte Sätze in der ersten Person
- ☐ F Sprich mit deinen Eltern
- ☐ G Achte auf deine Sprache, auch wenn du noch so wütend bist
- ☐ H Macht eindeutige Vereinbarungen
- ☐ I Frag nach, wie deine Eltern die Dinge sehen
- ☐ J Versetz dich mal in die Lage deiner Eltern
- ☐ K Appelliere an ihre Erinnerungen

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
A										

10 Punkte/___

II. POZNAVANJE IN RABA JEZIKA

Aufgabe 3 Lies den Text. Ergänze die Tabelle wie im Beispiel. Eine Lösung bleibt übrig.**Was nervt dich an deinen Eltern?**

Puh, tief **0.** und bis zehn zählen. Das hilft, wenn Mama und Papa einen **1.** Rage bringen. Corinna erzählt, warum ihre Eltern ihr **2.** richtig lästig sind.

Die Alltagsärgernisse mit meinen Eltern testen meine **3.** Mein Vater kommt oft müde und

4. gelaunt nach Hause. Dann erwartet er von uns, dass wir **5.** und den Tisch decken.

Meine Mutter ist schnell gereizt, wenn es **6.** gibt. Mit zwei kleinen Brüdern im Haus kann es schon mal **7.** werden.

Ein weiterer Punkt, der mich **8.** ist, dass meine Eltern nie in der Lage sind, die Türen ordentlich zu schließen. Egal wie oft ich darum bitte, meine Tür zu schließen, sie lassen sie jedes Mal **9.** Das führt **10.**, dass ich immer wieder aufstehen und die Tür selbst schließen muss.

(prirejeno po: Dein Spiegel, 06/2021)

A. offen	B. aufräumen	C. dazu
D. durchatmen	E. Geduld	F. in
G. lauter	H. dafür	I. schlecht
J. stört	K. Streit	L. manchmal

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
D										

10 Punkte/___

Aufgabe 4

So helfen Teenager gerne im Haushalt mit. Lies den Brief und kreuze die richtige Lösung an wie im Beispiel.

Liebe Eltern!

Bestimmt habt ihr 0. ___ ☐ *uns* / ☒ *euch* / ☐ *sie* schon gefragt, wie ihr uns dazu bringt, freiwillig im Haushalt mitzuhelfen. Hier einige Tipps von uns.

Bei einem Familienrat 1. ___ ☐ *kann* / ☐ *könnt* / ☐ *können* wir in Ruhe die Aufgabenverteilung klären. Schafft eine entspannte Atmosphäre, 2. ___ ☐ *daraus* / ☐ *davon* / ☐ *damit* wir uns offen äußern können. Wenn ihr unsere Meinung ernstnimmt, sind wir eher dazu bereit, 3. ___ ☐ *unseren* / ☐ *unser* / ☐ *unsere* Beitrag zu leisten.

Ermutigt uns dazu, 4. ___ ☐ *auf* / ☐ *über* / ☐ *von* unsere Vorlieben und Stärken bei Haushaltsaufgaben zu sprechen. Wenn ihr wisst, welche Aufgaben uns 5. ___ ☐ *stehen* / ☐ *hängen* / ☐ *liegen*, können wir effizienter und motivierter helfen.

Schauen wir gemeinsam, 6. ___ ☐ *wer* / ☐ *wie* / ☐ *was* wir die anstehenden Aufgaben aufteilen können. Ermöglicht uns, selbst 7. ___ ☐ *mit zu bestimmen* / ☐ *mitzubestimmen* / ☐ *mitzubestimmen* und Kompromisse einzugehen. So fühlen wir uns 8. ___ ☐ *mehr* / ☐ *viel* / ☐ *meisten* eingebunden und übernehmen Verantwortung.

9. ___ ☐ *Fragt* / ☐ *Sagt* / ☐ *Spricht* offen mit uns, zeigt Verständnis für unsere Meinung und Beteiligung an Entscheidungen. Das schafft nicht nur 10. ___ ☐ *die positiven* / ☐ *eine positive* / ☐ *positive* Atmosphäre, sondern fördert auch ein gemeinsames Verantwortungsgefühl in der Familie.

In freudiger Zusammenarbeit,

eure Kinder

10 Punkte/___

Aufgabe 5 Ergänze die Verben in der richtigen Form wie im Beispiel. Drei Verben bleiben übrig.

wollen	helfen	aufstehen	
lächeln	müssen	aufpassen	finden
bitten	dürfen	stören	reinkommen
	gehen	verbieten	putzen

Was nervt Jugendliche an ihren Eltern? Das haben sie gesagt.

0. Am Wochenende darf ich nicht ausgehen.
1. Meine Mutter _____ dauernd Fotos von mir und meinem Bruder machen.
2. Ich soll nachmittags auf meine jüngere Schwester _____, aber das mache ich nicht. Und dann gibt es immer Ärger.
3. Mein Vater _____ immer lange arbeiten. Er kommt erst abends nach Hause.
4. Es _____ mich an meiner Mutter, dass sie immer schlechte Laune bekommt, wenn wir streiten.
5. Ich _____ es blöd, wenn ich schon um 20.00 Uhr schlafen gehen muss.
6. Ich _____ gestern das Bad _____ und mein Zimmer aufgeräumt, aber meine Mama war trotzdem nicht zufrieden.
7. Meine Eltern _____ ohne Klopfen in mein Zimmer _____.
8. Ich _____ gestern erst um 10.00 Uhr _____. Mein Vater hat dann gebrüllt, dass ich früher schlafen gehen muss.
9. Jeden Tag die gleichen Worte: „Mädels, _____ sofort in euere Zimmer und macht die Hausaufgaben!“
10. Meine Mutter sagt mir ständig: „Anna, _____ deiner kleinen Schwester bei den Hausaufgaben!“

10 Punkte/____

III. PISNO SPOROČANJE

Aufgabe 6	Deine Familie organisiert ein Familientreffen bei euch zu Hause. Auch du hilfst bei den Vorbereitungen mit. Zusätzlich bereitest du eine Überraschung für die Gäste vor. Schreibe darüber 80 bis 100 Wörter.
------------------	---

Beachte beim Schreiben folgende Stichpunkte:

- Was bereitet ihr alles vor? Wer macht was?
- Wer kommt zum Treffen? Hast du jemanden schon lange nicht gesehen?
- Wie sieht deine Überraschung für eure Gäste aus?

[illegible]

20 Punkte/_____